

Einsparpotenzial in Millionenhöhe

Mit Klinergie 2020 die Energieeffizienz steigern und Kosten senken

Mehrere Hundert Millionen Euro verschenken Kliniken pro Jahr, weil sie die Einsparpotenziale im Energiebereich nur selten ausschöpfen oder diese überhaupt nicht kennen. Umso wichtiger ist es, die Häuser über Umsetzung und Finanzierung von Energie-Einsparmaßnahmen zu informieren. Genau hier setzt Klinergie 2020 an, eine Informationskampagne der in Freiburg ansässigen viamedica – Stiftung für eine gesunde Medizin.

Prof. Dr. Franz Daschner, Andrea Droste

Die rund 2100 Kliniken in Deutschland könnten zusammen rund 600 Millionen Euro Kosten einsparen und dabei jährlich sechs Millionen Tonnen umweltschädliches Kohlendioxid vermeiden. Dies belegen unabhängige Erhebungen. Je nach Alter und Größe der Krankenhäuser und abhängig von der Bausubstanz ließen sich Schätzungen zufolge rund 40 Prozent Strom und 32 Prozent Wärme sparen. Der Energiever-

brauch pro Klinikbett liegt bei 7786 Kilowattstunden (kWh) Strom und 24670 kWh Wärme im Jahr. Das entspricht pro Bett etwa 3348 Euro jährlich – oder, anders ausgedrückt, dem Jahreswärmebedarf von zwei neueren Einfamilienhäusern. Auch der durchschnittliche Kohlendioxid-Ausstoß eines Krankenhauses ist mit rund 3000 Tonnen jährlich zu hoch – im Vergleich entspricht dies einem jährlichen Ausstoß von rund 1400 Diesel-Pkw.

Die deutschen Kliniken bieten also ein riesiges Potenzial für den Umweltschutz, das bisher weitgehend ungenutzt bleibt, obgleich einige Kliniken bereits Maßnahmen zur Energieeinsparung umgesetzt haben. In diesem Zusammenhang ist vor allem auch das BUND-Gütesiegel „Energie sparendes Krankenhaus“ interessant, ein Kooperationspartner von Klinergie 2020. Derzeit tragen 24 Krankenhäuser dieses Gütesiegel, insgesamt wurden bisher 30 Kliniken ausgezeichnet.

Verbrauchsanalyse und Einsparmaßnahmen

Kliniken kennen oft ihr Einsparpotenzial im Energiebereich nicht, da sie sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren und – auch aufgrund aufwendiger Krankenhaustechnik und ständig wachsender Aufgabenbereiche – keine Zeit für Analysen dieses Potenzials haben. Als konsequente Folgerung aus dieser Tatsache hat die Stiftung viamedica ihre Informationskampagne Klinergie 2020 um KlinergieCheck und KlinergieFinanz erweitert, zwei Instrumente, die Kliniken in der praktischen Umsetzung von Effizienzmaßnahmen unterstützen sollen.

Mit KlinergieCheck wird den Kliniken eine praktische und unabhängige Potenzialanalyse angeboten, die modular gestaffelt und mit der jeweiligen Klinik abgestimmt wird. Sie beinhaltet eine Vor-Ort-Begehung, eine energetische Überprüfung und

Kurzinfo

Die Stiftung viamedica, die 2002 von Umweltpreisträger Prof. Dr. med. Franz Daschner in Freiburg gegründet wurde, arbeitet satzungsgemäß zu den Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit in der Medizin. Im Rahmen ihrer Projektarbeit konzipierte sie die bundesweite Informationskampagne „Klinergie 2020 – Energieeffizienz und erneuerbare Energien in deutschen Kliniken“, die 2009 erfolgreich startete. Schirmherr der Kampagne ist DKG-Präsident Dr. Rudolf Kösters, gefördert wird sie von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU).



Deutliche Energieeinsparungen in Krankenhäusern: Zwei Praxisbeispiele

Im Klinikum Bremerhaven Reinkenheide wurden durch Maßnahmen zur Energieeffizienz die jährlichen Energiekosten um 665 000 Euro reduziert. Dies entspricht einer Einsparung von 32,2 Prozent gegenüber den Gesamtenergiekosten des Jahres 2004. Dem Klinikum gelang es, seinen Kohlendioxid-Ausstoß seit 2007 um 2 600 Tonnen und damit um mehr als 25 Prozent pro Jahr zu senken.

Am Klinikum Augsburg werden durch ein ganzes Bündel von Maßnahmen Energieeinsparungen in Höhe von jährlich rund 2,8 Millionen Euro erwartet – berechnet auf der Basis von 2006. Die Maßnahmen reichen vom Austausch der Beleuchtungskörper sowie der Heizkörperventile über die Erneuerung der Kälteversorgung und der Heizkesselanlagen, die Errichtung eines Holz-hackschnitzel-Heizkraftwerkes mit 1,5 Megawatt Leistung bis hin zur Erneuerung von Wärmetauschern und Wärmerückgewinnungsanlagen. Die prognostizierten Einsparungen der einzelnen Energieträger liegen für Wasser und Abwasser bei etwa 23 Prozent, bei Strom bei knapp 19 Prozent, bei der Wärme (Fernwärme) bei rund 43 Prozent sowie bei Gas inklusive Hackschnitzel bei etwa 38 Prozent – alle Angaben bezogen auf die Werte von 2006.

Die Einsparungen in beiden Kliniken wurden über das Umsetzungs- und Finanzierungsinstrument Energieeinspar-Contracting realisiert. Beim Contracting muss der Klinikbetreiber selbst keine Geldmittel aufbringen. Die Investition des Contractors refinanziert sich durch die Energiekosteneinsparungen.

Erstanalyse der Gebäude, eine Abschätzung von Kosten und Einsparpotenzialen sowie eine Maßnahmenentwicklung und bezieht sich sowohl auf die Gebäudehülle wie auf die Anlagentechnik.

Aus dem Prozess der Identifikation von Bereichen und relevanten Maßnahmen entwickeln unsere unabhängigen Kooperationspartner gemeinsam mit der Klinik den Umfang und Inhalt des KlinergieChecks, der in einem Leistungsangebot zusammengefasst wird. Nach erfolgtem KlinergieCheck erhalten die Kliniken eine verlässliche Datenbasis sowie Anhaltspunkte für wesentliche und ökonomisch sinnvolle Maßnahmen oder weitere Beratungsleistungen, die ihnen Wege aufzeigen, konkrete Entscheidungen zu treffen. Darauf aufbauend erfolgt eine Hilfestellung zur kontinuierlichen Betriebsanalyse und Umsetzungskontrolle für Einsparmaßnahmen, um dauerhaft einen energieeffizienten Betrieb sicherzustellen.

Die Modernisierung der Energieversorgung eines Gebäudes scheitert oft an der angespannten Finanzsituation der Kliniken. Denn selbst wenn Kliniken wissen, dass sie durch Maß-

nahmen Betriebskosten in relevanter Höhe einsparen könnten, schließt die finanzielle Situation der Häuser eine Umsetzung oft aus. Hier hat die Stiftung viamedica in Kooperation mit einem renommierten Partner aus der Finanzbranche das Instrument KlinergieFinanz entwickelt, das speziell für die Finanzierung von Energieeffizienzmaßnahmen aufgelegt wird. Es beinhaltet einen Kredit, der an eine Potenzialanalyse des Hauses gebunden ist und durch die erwarteten Einsparungen refinanziert wird. Aktuell sucht die Stiftung viamedica noch Kliniken, in denen KlinergieFinanz als Pilotprojekt erstmalig umgesetzt und weiterentwickelt werden kann.

Weitere Informationen:
www.viamedica-stiftung.de
www.klinergie.de
www.energiesparendes-krankenhaus.de

Anschrift der Verfasser:

Prof. Dr. Franz Daschner
 Vorstand
 Andrea Droste
 viamedica – Stiftung für eine gesunde Medizin
 Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene
 Universitätsklinikum Freiburg
 Breisacher Straße 115b
 79106 Freiburg
 E-Mail: info@viamedica-stiftung.de



mibeg-Institut Medizin

Management im Gesundheitswesen

Zertifizierte
Weiterbildungen 2011

Intensivseminar DRG-Dokumentar/in
 für Medizinische Dokumentar/innen,
 Pflegekräfte, Verwaltungsfachkräfte
 und Ärzte
 Start der 23. Weiterbildung
 am 18. Februar 2011

**Intensivseminar
Krankenhausmanagement**
 für Führungskräfte in Medizin,
 Pflege und Verwaltung
 Start der 17. Weiterbildung
 am 18. März 2011

Medical-Controlling
 für Entscheidungsträger in Medizin,
 Pflege und Verwaltung
 Start der 21. Weiterbildung
 am 18. März 2011

Health Management
 für Ärztinnen und Ärzte im
 leitenden ärztlichen Dienst
 Start der 24. Weiterbildung
 am 8. April 2011

**Arbeitsrecht und Personalmanagement
im Krankenhaus**
 für Personalverantwortliche
 in Krankenhäusern
 Start der 3. Weiterbildung
 am 6. Mai 2011

Medizinische Informatik
 für Ärztinnen und Ärzte zur Erlangung
 der Zusatzbezeichnung
 Start der 16. Weiterbildung
 am 13. Mai 2011

Management in der Radiologie
 für Führungskräfte in radiologischen
 Fachabteilungen
 Start der 6. Weiterbildung
 am 7. Oktober 2011

Management in der Kardiologie
 für leitende Ärzte und Geschäftsführer
 in kardiologischen Fachabteilungen
 Start der 2. Weiterbildung
 am 7. Oktober 2011

Intensivseminar Krankenhausleitung
 für Ärztliche Direktor/innen
 und Chefärzt/innen
 Start der 10. Weiterbildung
 am 21. Oktober 2011

